



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Marcel Beckmann
Telefon:	02104/99-1413
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.10.2013

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Montag, den 30.09.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Lutz Berger

Jens Bosbach

Jürgen Bullert

(bis 17:15 Uhr)

Detlef Ehlert

Ursula Greve-Tegeler

Ottokar Iven

Martina Köster-Flashar

Ilona Kückler

Reinhard Ockel

Bernhard Osterwind

Rainer Schlottmann

(ab 15:05 Uhr, bis 16:30 Uhr)

Udo Switalski

(bis 17:25 Uhr)

Dietmar Weiß

Sebastian Wladarz

Verwaltung

Marcel Beckmann

Lothar Breitsprecher

Sigrid Leven

Martin M. Richter

Gäste

Herr Schmechtig
Frau Krasel
Frau Reichersdörfer
Herr Bergmann
Herr Hambuch
Herr Meckenstock

Gutachterbüro NVP
Gutachterbüro NVP
Gutachterbüro NVP
Regiobahn GmbH
Regiobahn GmbH
Regiobahn GmbH

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - NVP-Gesamtentwurf 20/022/2013
5. Verlängerung RegioBahn - Nordanschluss an die S9 20/027/2013
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Beteiligungsmanagement Halbjahresbericht zum 30.06.2013
- Regiobahn GmbH und Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH (mündlicher Bericht ohne Vorlage)
9. Beteiligungsmanagement Halbjahresbericht zum 30.06.2013
- Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM)I 20/017/2013
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter des NVP-Gutachterbüros sowie der Regiobahn GmbH und weist auf die ergänzende Tischvorlage zu TOP 5 hin.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die anwesenden Vertreter der Regiobahn gem. § 28 Abs. 7 Geschäftsordnung des Kreistages zu Sachverständigen zu bestellen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2013

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Richter informiert über folgende Entwicklungen im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr:

Modernisierung des Haltepunktes Erkrath-Hochdahl im Rahmen der MOF 2

Nach einem kurzen Rückblick auf den bisherigen Verfahrensstand erläutert Herr Richter, dass es nach intensiven Gesprächen / Bemühungen gelungen sei, den Bau der Rampe auf der Südseite des S-Bahnhaltepunktes vorzuziehen und die vollständige Schließung des Bahnübergangs (BÜ) auszusetzen.

Zwar wurde der Bahnübergang Anfang September 2013 für den PKW-Verkehr gesperrt; es konnte jedoch erreicht werden, dass die Nutzung durch Fußgänger nach wie vor möglich bleibt. Herr Richter betont, dass es sich bei der verlängerten Offenhaltung des Bahnübergangs um ein erhebliches Entgegenkommen seitens der DB Netz AG handelt und der weitere Betrieb des Bahnübergangs für sie mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist. Nach aktuellem Projektstand wird mit einer Fertigstellung der südlichen Rampenanlage im Oktober 2014 gerechnet. Eine weitere zeitliche Verschiebung der BÜ-Beseitigung ist nicht möglich, da mit der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESW) in Wuppertal der BÜ als nicht mehr vorhanden unterstellt ist. Um den Zugbetrieb möglichst störungsfrei durchführen zu können, müssen für den Bau von Spundwänden zur Herstellung der südlichen Rampe nächtliche Sperrpausen eingeplant werden. Die Spundwände sind technisch erforderlich, da Teile der Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe zum Gleiskörper stattfinden. Aufgrund der erforderlichen Bautätigkeiten können starke Lärmbelästigungen (auch in den frühen Morgen- und Abendstunden sowie nachts) nicht ausgeschlossen werden.

Auf die Nachfrage des Ausschusses, zu welchen Zeiten diese Arbeiten ausgeführt werden, gibt die Verwaltung nach erfolgter Recherche folgendes zu Protokoll: Der Bau der Rampe wird voraussichtlich von Anfang Juni 2014 bis Ende Oktober 2014 dauern. Die geplanten Sperrpausen werden voraussichtlich in der Zeit vom 02.06.2014 bis 23.06.2014 und 05.08.2014 bis 25.08.2014 eingerichtet.

**Zu Punkt 4: Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - NVP-
Gesamtentwurf
- Vorlage Nr. 20/022/2013**

Einleitend weist Herr Richter auf die geänderten Rahmenbedingungen hin, welche eine Überarbeitung des seit 2004 gültigen, 2. Nahverkehrsplans erforderlich machten. Im bisherigen Verfahren hatte sich die Bezeichnung „Fortschreibung des 2. Nahverkehrsplans“ etabliert. Dies bezieht sich allerdings auf den konkreten Bearbeitungs- und Abstimmungsprozess. Angesichts der Tatsache, dass der nun im Entwurf vorliegende NVP inhaltlich ein komplett neues Werk darstellt, wird im weiteren Verfahren die einheitliche Sprachregelung „3. Nahverkehrsplan“ gewählt. Der nun vorliegende Entwurf des 3. Nahverkehrsplans zeigt die Entwicklung des ÖPNV der letzten Jahre auf und wirft gleichzeitig einen Blick in die Zukunft über die Weiterentwicklung des ÖPNV im Kreis Mettmann in den kommenden Jahren. U.a. nimmt die Barrierefreiheit im ÖPNV einen wichtigen Stellenwert ein. Um die angestrebte hohe Qualität und Akzeptanz des Nahverkehrsplans zu erreichen, wurde seit Beginn der Arbeiten ein umfangreiches und transparentes Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren mit den beteiligten Akteuren durchgeführt: Der ÖPNV-Ausschuss wurde verwaltungsseitig regelmäßig und umfassend über die aktuellen Arbeitsstände und beabsichtigten Verfahrensschritte informiert. Durch Beschluss der Bedienungsstandards (09/2011) und der Qualitätsstandards (05/2012) sowie durch die Beratung des Maßnahmenkonzeptes (06/2013) hat er die inhaltlichen bzw. konzeptionellen Arbeiten maßgeblich mitgestaltet. Die kreisangehörigen Städte und Verkehrsunternehmen wurden in Arbeitsgruppengesprächen ebenfalls intensiv beteiligt. Zusätzlich wird den Behinderten- und Fahrgastverbänden am 09.10.2013 die Gelegenheit angeboten, Ihrerseits Anregungen und Vorschläge in die Diskussion einzubringen.

Als nächstes skizzieren die Gutachter im Rahmen einer Präsentation die im Entwicklungskonzept enthaltenen Maßnahmen, Prüfaufträge und Planungsprojekte. Die Gutachter sowie die Verwaltung stehen für Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder zum Entwicklungskonzept zur Verfügung.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen des Ausschusses zu den Themenfeldern „Demographische Entwicklung, „Bedienungsstandards, Schülerverkehr / Erreichbarkeiten, Reisezeiten, Fahrgastinformation sowie Barrierefreiheit“ und zur Berücksichtigung alternativer Mobilitätsformen (Car-Sharing, Park & Ride, Bike & Ride etc.) beantwortet. Der Planungsvorschlag „Geänderte Führung der Linien im Hildener Norden“ und die damit verbundene Frage zum Umstieg zwischen den Linien 741 und O3 im Schülerverkehr wird im Rahmen der Bearbeitung des Prüfauftrages bewertet.

Die dem Vortrag zugrunde liegende Gutachter-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nachfolgend stellt die Verwaltung die beabsichtigte, weitere Vorgehensweise im Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren dar. Nach Vorlage des Entwurfs des 3. Nahverkehrsplans in den politischen Gremien des Kreises und durch den Kreistag erfolgter Beauftragung wird die Verwaltung allen Verfahrensbeteiligten (ka. Städte, Verkehrsunternehmen, Nachbar-Aufgabenträger, SPNV-Zweckverbände, Fachämter des Kreises Mettmann, Behinderten- und Fahrgastverbände sowie weitere Träger Öffentlicher Belange) umfassend Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme bis Dezember 2013 gegeben. Um den ka. Städten die politische Meinungsbildung vor Ort zu erleichtern, werden darüber hinaus Vertreter der Kreisverwaltung und des Gutachters den Gesamtentwurf den örtlichen Gremien in jeweils einer Sitzung im 4. Quartal 2013 vorstellen. Für die Mitglieder des ÖPNV-Ausschusses besteht zusätzlich die Möglichkeit, in der Sitzung am 25.11.2013 über den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans zu beraten.

Die im weiteren Verfahren ggf. vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden anschließend in Form einer Synopse aufbereitet und jeweils mit einer fachlichen Bewertung versehen. Diese wird den politischen Gremien des Kreises zur nochmaligen Beratung und endgültigen Beschlussfassung im 1. Quartal 2014 vorgelegt.

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs des Nahverkehrsplans das weitere Abstimmungs- und Mitwirkungsverfahren gemäß § 9 ÖPNVG NRW zu eröffnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Verlängerung RegioBahn - Nordanschluss an die S9 - Vorlage Nr. 20/027/2013
--------------------	---

Herr Richter verweist zunächst auf ein Schreiben der Stadt Wülfrath, das als Tischvorlage ausliegt. Er legt ausdrücklich Wert auf die Feststellung, dass eine Ausklammerung der Nordanbindung an die S9 zum jetzigen Zeitpunkt nicht das Ende der Circle Line bedeutet. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angeregt, den in der Vorlage enthaltenen Beschlussvorschlag zu ergänzen, um so das Festhalten des Kreises Mettmann am Projekt „Circle Line“ nochmals zu verdeutlichen.

Der Beschlussvorschlag wird daher um folgenden Satz ergänzt: *“Ausweislich der langfristigen Sicherung der Trasse verbleibt der Kreis Mettmann bei seinem Planungsziel der Reaktivierung der Circle Line.“*

Es schließt sich eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit und den finanziellen Aufwand zur Herstellung des Nordanschlusses an die S9 an. Herr Bergmann von der Regiobahn GmbH legt dar, dass die zeitnahe Realisierung dieser „Vorsorgemaßnahme“ in Verbindung mit der Verlängerung nach Wuppertal zu einem Finanzierungsaufwand in Höhe von rd. 500.000 € führen würde.

Eine Förderfähigkeit des Nordanschlusses wäre erst bei Realisierung der Circle Line möglich; dies ist jedoch derzeit nicht absehbar. Daraus folgt, dass die Regiobahn GmbH zur Herstellung des Nordanschlusses vollumfänglich in finanzielle Vorleistung treten müsste. Um die Finanzierung der Regiobahn-Verlängerung nach Wuppertal nicht zu gefährden, beabsichtigt die Regiobahn GmbH daher, auf die Herstellung des Nordanschlusses an die S9 im Rahmen des derzeit anstehenden Bauvorhabens zu verzichten. Die nachträgliche Herstellung des Nordanschlusses an die S9 ist jedoch zu einem späteren Zeitpunkt durchaus möglich. Die Herstellungskosten lägen dann bei rd. 1.320.000 € und wären voll förderfähig. Die Regiobahn GmbH hat sich deshalb verpflichtet, bei Realisierung der Circle Line die entstehenden Komplementäranteile wie auch bei der Regiobahn-Verlängerung nach Wuppertal zu übernehmen.

KA Küchler spricht sich im weiteren Diskussionsverlauf gegen den vorliegenden Beschlussvorschlag aus. Die Herstellung des Nordanschlusses sei wichtig, um eine spätere Realisierung der Circle Linie nicht zu gefährden. Sie schlägt außerdem vor, einen weiteren Regiobahn-Haltepunkt im Einmündungsbereich der Strecke herzustellen, um Wülfrather Fahrgästen einen Umstieg in die S9 zu ermöglichen. Hierzu ergänzt die Verwaltung, dass dies ebenfalls derzeit nicht umsetzbar ist und bereits heute der Haltepunkt Wülfrath-Aprath (S) genutzt werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er befürwortet, dass auf die Durchführung der als Vorsorgemaßnahme beantragten Nordanbindung an die S9 im Rahmen des aktuellen Bauvorhabens der RegioBahn - Verlängerung nach Wuppertal verzichtet wird. Ausweislich der langfristigen Sicherung der Trasse verbleibt der Kreis Mettmann bei seinem Planungsziel der Reaktivierung der Circle Line.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
3 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 6: Nachträge

Es liegen keine Nachträge für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Anschließend stellt der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Marcel Beckmann